

Der Enzthäler.

Anzeiger und Unterhaltungsblatt für das Enzthal und dessen Umgegend.

Amtsblatt für den Oberamtsbezirk Neuenbürg.

47. Jahrgang.

Nr. 65.

Neuenbürg, Samstag den 27. April

1889.

Erscheint Dienstag, Donnerstag, Samstag & Sonntag — Preis in Neuenbürg vierteljährlich 1 M 10 S, monatlich 40 S; durch die Post bezogen im Bezirk vierteljährlich 1 M 25 S, monatlich 45 S, auswärts vierteljährlich 1 M 45 S — Insertionspreis die Zeile oder deren Raum 10 S.

Amtliches.

Neuenbürg.

Die Ortsvorsteher

der Weinbau treibenden Gemeinden des Bezirks werden unter Bezugnahme auf § 2 Abs. 4 der Ministerialverfügung betr. den örtlichen Aufsichts- und Ueberwachungsdiens bei der Reblauskrankheit vom 5. April 1888 Reg.-Bl. S. 152 fg.) aufgefordert, umgehend die seit dem vorigen Jahre eingetretenen Veränderungen in dem Personalbestand der Ortskommissionen und in der Einteilung der Aufsichtskreise anher anzuzeigen bezw. Fehllücken einzuzenden.

Zugleich werden die Ortsvorsteher darauf aufmerksam gemacht, daß auf den 1. Mai d. J. die Namen der Kommissionsmitglieder und die ihnen nach § 8 der genannten Ministerialverfügung zukommende Befugnis, die mit Reben beplanzte Grundstücke jederzeit in Ausübung ihres Dienstes zu betreten, in ortsüblicher Weise bekannt zu machen sind und daß die diese Befugnis ausdrückende Vollmachtsurkunde den Mitgliedern der Ortskommissionen von den Ortsvorstehern auszustellen ist.

Den 24. April 1889.

R. Oberamt.
Hofmann.

Neuenbürg.

Markt-Verbot.

Durch Erlaß der Kgl. Kreisregierung Reutlingen vom 24. d. Mts ist der auf den 1. Mai d. J. fallende Viehmarkt in Herrenalb wegen Ausbruchs der Maul- und Klauenseuche in den badischen Bezirken Pforzheim und Nastatt verboten worden, was hiemit zur öffentlichen Kenntnis gebracht wird.

Den 25. April 1889.

R. Oberamt.

Amtmann Pommer, g. St.-B.

Revier Langenbrand.

Stamm- und Brennholz-Verkauf

am Dienstag den 7. Mai d. J.
von vormittags 10 Uhr an

auf dem alten Rathaus in Langenbrand aus den Staatswaldungen Seelach, Oberer Tannberg und Erlenniß:

679 Nadelholz-Stämme, meist Rotforchen mit 704 Fm., 44 dto. Klöße, meist Rotforchen mit 50 Fm., 26 dto. Baustangen mit 6,63 Fm.; 1 Km. Eichen-Scheiter, 1 Km. dto. Prügel, 1 Km. dto. Anbruch, 53 Km. Nadel-

holz-Scheiter, 42 Km. dto. Prügel und 42 Km. dto. Anbruch.

Neuenbürg.

Diejenigen feuerwehrrpflichtigen Einwohner, welche bis jetzt der freiwilligen Feuerwehr noch nicht beigetreten sind, können ihren Eintritt bis Montag den 29. d. Mts.

bei dem Kommandanten oder dem Stadtschultheißenamt anzeigen.

Von den Nichtbeitretenden wird die festgesetzte jährliche Abgabe zur Feuerlöschkasse erhoben.

Den 24. April 1889.

Stadtschultheißenamt.
Stirn.

Neuenbürg.

Bekanntmachung

betr. die Anmeldung der zur Krankenpflegeversicherung der Amtskorporation Neuenbürg verpflichteten Personen.

Unter Bezugnahme auf das als Beilage zu Nr. 61 des Enzthälers erschienene neue Statut der Bezirkskrankenpflegeversicherung der Amtskorporation Neuenbürg, mit Wirkung vom 1. Mai d. J. ab, und die Bekanntmachung des R. Oberamts hier im Enzthäler Nr. 64 werden die Arbeitgeber und Dienstherrn der nach diesem Statut neu der Versicherung unterliegenden Personen aufgefordert, die Anmeldungen sofort, längstens aber bis 1. Mai d. J. bei dem Stadtschultheißenamt einzureichen.

Die Formulare zu den Anmeldungen werden vom Stadtschultheißenamt unentgeltlich abgegeben.

Ausdrücklich wird darauf aufmerksam gemacht, daß zur Anmeldung die Arbeitgeber oder Dienstherrn verpflichtet sind, und daß die Unterlassung der Anmeldung nicht nur eine Geldstrafe bis zu 20 M nach sich zieht, sondern daß auch der Arbeitgeber oder Dienstherr alle Aufwendungen erstatten muß, welche von der Kasse zur Unterstützung einer vor der Anmeldung erkrankten Person gemacht worden sind.

Den 25. April 1889.

Stadtschultheißenamt.
Stirn.

Gemeinde Langenbrand.

Stammholz-, Stangen- und Brennholz-Verkauf

am Mittwoch den 1. Mai d. J.
von vormittags 11 Uhr an

auf hiesigem Rathaus aus den Gemeindevaldungen Rittmann, Hundsthal, Hirschbusch, Brand, Mönchswald, Hausackerwald und Brennerhalde.

815 Nadelholzstämme (ca. hälftig Forchen) mit 376 Fm.,

5 dto. Klöße mit 1,64 Fm.,

409 St. Bau- und Gerüststangen mit 80 Fm.,

20 Werkstangen III. Kl.,

190 Hopfenstangen II. u. III. Kl.,

470 Reisstangen II.—IV. Kl.,

2 Km. Nadelholz-Scheiter und

150 Km. dto. Prügel.

Den 22. April 1889.

Gemeinderat.

Arnbach.

Brennholz-Verkauf.

Am Montag den 29. April d. J.

kommt aus dem Gemeindevald an Ort und Stelle zum Verkauf:

8 Km. buch. Scheiter,

55 " dto. Prügel,

145 " Nadelholz-Prügel.

Zusammenkunft morgens 8 Uhr beim Rathaus.

Den 23. April 1889.

Schultheißenamt.
Bucher.

Herrenalb.

Liegenschafts-Verkauf.

Die Erben des verstorbenen Jakob Friedrich Waidner, gewesenen res. Schultheißen von hier bringen am

Dienstag den 30. April d. J.
vormittags 11 Uhr

auf dem hiesigen Rathaus folgende Liegenschaft zum zweiten öffentlichen Aufstreich und zwar

Gebäude Nr. 35:

1 a 44 qm Ein zweistöckiges Wohnhaus mit Hanfreibe, unter einem Ziegeldach,

5 " 51 " Hofraum,

6 a 95 qm auf dem Sägwäsen. Mit Wasserkraft.

Garten Parz. Nr. 5/1:

2 a 16 qm Gemüsegarten auf dem Sägwäsen.

Wiese Parz. Nr. 7/2:

16 a 68 qm auf dem Sägwäsen.

Waisengerichtl. An-

schlag bis hieher 3800 M

Angelaufen für 3800 M



Acker:
 Parz. Nr. 234 a. b. c.:
 16 a 47 qm am Rennberg.
 Waisengerichtl. Anschlag 300 M
 Angekauft für 225 M
 Parz. Nr. 659/3 u. 659/5:
 zusf. 27 a 37 qm in inneren Ochsenäckern.
 Waisengerichtl. Anschlag 700 M
 Angekauft für 1050 M
 Parz. Nr. 672:
 16 a 51 qm in inneren Ochsenäckern.
 Waisengerichtl. Anschlag 350 M
 Angekauft für 350 M
 Parz. Nr. 1308/2:
 22 a 14 qm willkürlich gebauter Acker u.
 Grasrain im Delmühlthal.
 Waisengerichtl. Anschlag 500 M
 Angekauft für 400 M
 Hiezu werden Kaufsliebhaber — aus-
 wärtige mit amtlich beglaubigten Ver-
 mögenszeugnissen versehen — eingeladen.
 Den 23. April 1889.

Ratschreiberei.
Beutter.

Liebelsberg.

Wagnerholz-Verkauf.

Am Montag den 29. d. Mts.
 von morgens 9 Uhr an
 werden aus dem hiesigen Gemeindewald
 21 Festm. buchenes Wagnerholz und 107
 St. Birken verschiedener Länge und Stärke,
 im Aufstreich verkauft.
 Zusammenkunft beim Rathhaus.
 Den 24. April 1889.

Gemeinderat.

Privatnachrichten.

Galmbach, 25. April 1889.

Dankagung.

Für die aufrichtige Teilnahme an
 dem mich durch den Tod meiner
 Gattin betroffenen Verlust, für die
 zahlreiche Beteiligung an dem Leichen-
 begängnis, sowie für die erhebende
 Grabmusik sagt seinen herzlichsten
 Dank

der trauernde Gatte
Wilhelm Maier.

Feuer- und diebessichere Geldkassen

mit den neuesten Sicherheitsvorrichtungen
 versehen, eiserne Casetten, für Geld und
 Dokumente, eiserne Einmuerkassen (un-
 sichtbar in der Wand), eiserne Sicherheits-
 einfüße in Pulve, Sekretäre u., Sicher-
 heitschlösser, Sicherheitsvorrichtungen u.
 fabriziert

Ernst Schweizer,
Mechanische Werkstätte,
Liebenzell.

Mädchen-Gesuch.

Ein braves fleißiges Mädchen, das in
 der Küche bewandert ist und auch melken
 kann, wird bei gutem Lohn und anständiger
 Behandlung gesucht.

Zu erfragen in der Expedition.

Gewerbebank Wildbad. E. G. Die Generalversammlung

der Gewerbebank Wildbad e. G. findet am nächsten
Samstag den 27. April, abends 8 Uhr
 im **Gasthaus zum kühlen Brunnen** statt.

Tagesordnung:

1. Entgegennahme der Bilanz pro 1888.
2. Beschlußfassung über den erzielten Gewinn.
3. Wahl von 3 Mitgliedern des Aufsichtsrats.
4. Wahl eines Kontrolleurs (Mitglied des Vorstands).

Hiezu werden die Mitglieder freundlichst eingeladen.
 Wildbad den 24. April 1889.

Der Aufsichtsrat.
D. Kleinlogel, Vorsitzender.

Feldrennach.

Berwandte, Freunde und Bekannte laden wir hiemit zur

Feier unserer Hochzeit

auf **Sonntag den 28. April**

in das **Gasthaus zum „Ochsen“** dahier

höflichst ein. Wir bitten diese Einladung als persönliche annehmen
zu wollen.

Wilhelm Schönthaler,
Sohn des † ref. Schultheißen
Schönthaler.

Karoline Bürkle,
Tochter des Heinrich Burkhard,
Schmieds in Conweiler.

Conweiler.

Freunde und Bekannte erlauben wir uns zur

Feier unserer Hochzeit

auf nächsten **Mittwoch den 1. Mai**

in das **Gasthaus zum „Rössle“** dahier

höflich einzuladen mit der Bitte, dies als persönliche Einladung an-
zunehmen.

Ludwig Bäck,
Luise Bürkle,
Tochter des Gottlieb Bürkle, Maurers.

Ottenhausen.

Hiermit erlauben wir uns, Verwandte, Freunde und Bekannte zur

Feier unserer Hochzeit

auf **Donnerstag den 2. Mai**

in das **Gasthaus zum „Rössle“**

freundlich und ergebenst einzuladen.

Friedrich Schönthaler,
Sohn des Lorenz Schönthaler von Ottenhausen.

Friederike Feuser.
Tochter des Jakob Feuser z. Reumühle.

Unterniebelbach.

12 Stück Milchschweine

hat zu verkaufen

Gemeindepfleger Ott.

Oberniedelsbach.

Milchschweine.

Friedrich Best.

W

verpachtet der
in 3 oder 4
2 Abteilungen.

In unserer
einig
Beschäftigung.

Tüchtig

welche in harte
flirte Arbeit
dauernde Weid
Kosengärtle bei
Näheres bei
bruchbesitzer in

100

werden sofort z
Sicherheit ausg
Von

Turn-Ver



Wegen wich
liches und zahlr

Theater

Direktion
Im Saale des
Sonntag
nach

Kinder
Lügen
Wahrh

Märchen in 3

Der blinde
Recitation in

Ein
Nr.-Platz 50
25 S.

Aben
Steff

Der Kaiser
Original-Lustsp
Vor

Ein Kaiser
von Ch
Kasseneröffnung



Siebenzell.

Wiesen-Verpachtung.

Mittwoch den 1. Mai, nachmittags 1 Uhr

verpachtet der Unterzeichnete den heurigen Ertrag von **6 Morgen Wässerwiesen** in 3 oder 4 Abteilungen und **2 Morgen Dungwiesen** (gut gedüngt) in 1 oder 2 Abteilungen. Zusammenkunft am Kleinwilbbad.

Rud. Koch.

Höfen.

In unserer hiesigen Fabrik finden noch **einige Mädchen**

Beschäftigung.

P. Lemppenau & Co.

Tüchtige Steinmeßer,

welche in hartem Sandstein auf reich profilierte Arbeit eingeschafft sind, erhalten dauernde Beschäftigung im Steinbruch Rosengärtle bei Durlach.

Näheres bei **V. Kirchenbauer**, Steinbruchbesitzer in Karlsruhe, Lessingstr. 1.

1000 Mark

werden sofort zu 4 1/2 % gegen gesetzliche Sicherheit ausgeliehen.

Von wem sagt die Redaktion.

Turn-Verein Neuenbürg.



Die aktiven Turner und **Böglinge** versammeln sich nächsten **Sonntag** früh 7 Uhr auf dem **Turnplatz**.

Wegen wichtiger Besprechung ist pünktliches und zahlreiches Erscheinen notwendig.

Der Turnwart.

Theater in Neuenbürg.

Direktion: **H. Koppenhöfer.**

Im Saale des Gasthofs zur „**Sonne**“.

Sonntag den 28. April 1889.

nachmittags 1/2 4 Uhr

Kindervorstellung:

Lügenmäulchen und Wahrheitsmündchen.

Märchen in 3 Bildern von **C. A. Görner.**

Hierauf:

Der blinde Bettler und sein Kind.

Recitation in 5 Bildern mit bengalischer Beleuchtung.

Eintrittspreise:

Nr.-Platz 50 S. I. Platz 40 S. II. Platz 25 S. III. Platz 15 S

Abendvorstellung:

Steffen Langer

oder

Der Kaiser und der Seiler.

Original-Lustspiel in 4 Akten und einem Vorspiel, genannt

Ein kaiserlicher Zahnarzt

von **Charl. Birch-Pfeiffer.**

Kasseneröffnung 1/2 8 Uhr, Anfang 8 Uhr.

Kronik.

Deutschland.

* Die diesmalige Geburtstagsfeier König Alberts von Sachsen ist durch die persönliche Teilnahme des Kaisers und der Kaiserin in besonderer Weise ausgezeichnet worden.

Berlin. Zu der am Dienstag den 30. d. Mts. stattfindenden Eröffnung der Deutschen Allgemeinen Ausstellung für Unfallverhütung sind Einladungen an sämtliche preussische Minister, an das diplomatische Korps, an die Generalität Berlins und an eine sehr große Anzahl hervorragender Persönlichkeiten auf den Gebieten der Wissenschaft und Kunst ergangen. Neben dem Kaiserpaar werden alle zur Zeit hier anwesenden Mitglieder der Herrscherfamilie zu dieser glänzenden Feierlichkeit erscheinen.

Hamburg, 23. April. Der „Hamburgischen Börsehalle“ zufolge ist der am Sonntag von hier abgegangene Packetdampfer „Wieland“ gestern in Havre eingetroffen und geht heute nach den Azoren, um in dem Hafen San Miguel die dreihundert Passagiere des verunglückten Dampfers „Danmark“ abzuholen und nach New-York zu bringen.

In Hamburg finden Sammlungen statt für die Hinterbliebenen der bei Apia verunglückten Seeleute. 18 000 M sind bereits dem Fürsten Bismarck überandt worden.

Mainz, 22. April. Heute nacht wurde am Zentralbahnhof der von Frankfurt a. M. kommende und für Mainz bestimmte Postbeutel samt Inhalt entwendet; so viel bis jetzt bekannt, befanden sich in dem Beutel mehrere Geldbriefe mit über 5000 M Inhalt. Ein Postbediensteter ist verhaftet.

Scheinnisvolles Verbrechen. In der Nacht von Mittwoch auf Donnerstag kam im Orte Gilching bei Starnberg ein herrenloser Zigeunerwagen an, der mit Blut besetzt war; im Wagen lag ein Prügel, der gleichfalls zahlreiche Blutspuren trug. Im Innern des Wagens fanden sich ferner zwei Zeugnisse, welche auf folgende Personen lauteten: Jakob Pfau, auch Rosenberger genannt, Württembändler aus Lützenhardt in Württemberg und Gabriele (auch Karoline) Rosenberger aus Vietingen, Amts Melsbach. Es hat sich bis heute noch Niemand gemeldet. Man vermutet, daß ein Verbrechen vorliegt, daß vielleicht die Rosenberger von ihrem Begleiter erschlagen und die Leiche in das Wasser geworfen wurde.

Karlsruhe. Die Generaldirektion der Gr. Bad. Staatsbahnen macht bekannt, daß wegen des durch den gesteigerten Güterverkehr veranlaßten Wagenmangels die Frist zur Entladung und

Beladung von Wagenladungsgütern für Versender und Empfänger, die am Stationssorte wohnen, mit Wirkung vom 25. April d. Js. bis auf Weiteres auf 6 Stunden herabgesetzt ist.

Der badische Staatsfiskus ist wegen eines schadhafteisenen Straßengeländers, welches den Fabrikdirektor J. Billing von Furtwangen bei einem Sturze nicht aufzuhalten vermochte, sondern mit dem Unglücklichen in die Tiefe hinabstürzte, auf eine Klage der Witwe Billings verurteilt worden, jedem der 4 Kinder Billings bis zum 8. Lebensjahre vom Todestage des Vaters an jährlich 200 M, vom 8. bis 18. Lebensjahre je 375 M zu bezahlen.

Pforzheim, 21. Apr. Aus dem Jahresberichte des hiesigen Kunstgewerbevereins entnehmen wir, daß die Zahl der Mitglieder nun nahezu an 1000 reicht. Die Einnahmen betragen im letzten Jahr 10 745 M. 77 Pf. und die Ausgaben 6029 M. 78 Pf. In dem angenommenen Boranschlag für 1889 ist eine Ausgabe von 8750 M. vorgezogen. — Die Kunstgewerbeschule zählte im verfloffenen Schuljahr 219 Schüler gegen 192 des Vorjahr. Die Zahl der Lehrer beträgt 5. 2 hievon, welche seit Okt. 1887 an der Anstalt wirksam sind, die Herren Georg Kleemann aus München (für Zeichnen) und Karl Weiblen aus Gmünd (für Modellieren, Gravieren und Ziselieren), wurden im letzten Jahr definitiv angestellt. — Die Zahl der Schüler der Gewerbeschule betrug mit Einschluß der Handelsschule 1278. Hievon nahmen 814 Schüler nur am Zeichenunterricht Teil. An der Anstalt sind 9 Lehrer wirksam.

Württemberg.

S. K. H. Prinz Wilhelm hat sich am Dienstag nach Enzklösterle zur Auerhahnjagd begeben und lehrte am Mittwoch wieder nach Stuttgart zurück.

16. Sitzung der Kammer der Abgeordneten, Mittwoch 24. Apr., Nachm. 1 Uhr. L. D.: Anträge der Finanzkommission, betr. den Anhang zum Hauptfinanzetat für 1889/91, außerordentliche Exigenzen aus der Restverwaltung, Ziff. IX, XI, XXIII, Finanzgesetzentwurf Art. 10. — Unter dem Einlauf befindet sich eine Eingabe, betreffend Verbesserung der Kur-einrichtungen in Wilbbad.

Major Freudenberg à la s. des L. württ. Generalstabes ist von dem Kommando zum Generalstabe der 31. Division entbunden und zum großen Generalstabe kommandiert worden.

Die Bestimmung in Absatz IV. des §. 39, wonach, falls der Austräger den Adressaten nicht selbst antrifft, und daher die Postsendung einer anderen zur Empfangnahme berechtigten Person aushändigt, die letztere bei der Empfangsbescheinigung ihrer eigenen Namensunterschrift das Wort „für“ und den Namen des Adressaten beizufügen hat, wird aufgehoben.

Stuttgart, 25. Apr. Der Lebensmittelmittelmarkt ist in raschem Zunehmen begriffen. Heute schon zahlreiche Spargeln; im Preise weit von einander abweichend, kleine, geringwertige Bunde schon von 40 S an; dann steigend bis 1 M 50 S für beste Gemüsespargel. Ein großer Teil der Spargel ist zu spät gestochen und



deshalb bereits grün. Der Blumenmarkt ist nahezu vollständig ausgestattet, insbesondere mit Sezware. Neu sind die ersten im Freien gewachsenen Sterne. Auf dem Fischmarkt neu der Raifisch (zu 80 J) und der Kal. (S. M.)

Stuttgart. Im Mill'schen Tiergarten hatte der Elefant am Ostersonntag Herrn Mill einen Schreck eingejagt. Derselbe hatte sich abends — statt wie er sonst pflegt zu stehen — zu Boden gelegt und war am Sonntag früh nicht mehr aufzubringen. Wie im vorigen Jahre mußte der Koloß mit Flaschenzügen in die Höhe gewunden werden, eine mühsame aber von Erfolg gekrönte Arbeit.

Stuttgart. Neues im Landes-Gewerbemuseum. Eine Kollektion geschliffener Halbedelsteine, und zwar: ein Stück Nephrit in Form eines Papiermessers, ein Stück Orst Agat in Form einer ovalen Nischenschale, je ein Stück Obsidian, Labrador von Kieff, Avanturin, kaukasischer Jaspis, Fleisch-Jaspis, versteinertes Holz, Rhodonit und Siegel-Jaspis in Form von Briefbeschwerern; sämtlich von C. F. Woerffel in St. Petersburg. — Eine cylinderförmige Base von Majolika mit farbiger Glasur, Spritzfeuerfarben; ein Löffel von Rentierknochen mit Schnitzarbeit; ein Paar Messer mit Holzgriffen in einer Lederscheide; eine runde Broche von Silber, gepreßt, in nordischem Stil; eine Brietasche von naturfarbigem Kalbleder in geschnittener und gepunzter Arbeit; aus Finnland. — Ein Cigaretten-Stui von Birkenmaser, poliert; von A. Perestoronine in Wiatka (Rußland). — Ein Cigaretten-Stui von Papiermache mit Lackmalerei „russische Bäuerin“; von Wschjaloff in Moskau. — Ein messingener Wandarm für Glühlichtbeleuchtung; ein messingener Handleuchter mit verstellbarem messingenerm Lichtschirm; von Chr. A. Wagner in Kopenhagen. — Ein Wasserhahnen (Delphinhahnen), vernickelt; von Lund und Lamerenz in Kopenhagen. — Eine Milchtransportkanne von Weißblech, rund, für 30 Liter; eine desgl., viereckig, für 20 Liter; von Glud u. Marstrand in Kopenhagen. — Zwei Ventilationsvorrichtungen, rund und viereckig, mit durchbrochenen Gußplatten, schwarz lackiert; von Marstrand und Kubow in Kopenhagen.

Tübingen, 22. April. Der Stuttgarter Radfahrer-Klub machte 18 Mann stark einen Ausflug hieher. Mit bewunderungswürdiger Raschheit und Eleganz fuhren die Gäste auf dem Marktplatz vor dem Gasthof zum Lamm auf, wo sie sich einquartierten, um heute die Rückfahrt anzutreten. Die Strecke von Stuttgart hieher wurde in 2 1/2 Stunden zurückgelegt.

Großbottwar, 22. April. In Poppenweiler O. A. Badnang schlug der Blitz am Ostersonntag nachmittag in eine abgeändert stehende Scheuer. Dieselbe brannte bis auf den Grund nieder. Bei dem Brande konnte nicht das mindeste gerettet werden, zudem sollen auch einige Stück Rindvieh umgelommen sein.

Neuenbürg, 25. April. Infolge der Notiz in der letzten Nummer über den bedauerlichen Unglücksfall in der Hafnersteige wird uns von mehreren Seiten mit-

geteilt, daß der dem fragl. jungen Mann gemachte Vorwurf: „er habe den Bund Heu herausgeworfen, ohne vorher auf die Strafe zu sehen“, nicht gerechtfertigt sei. Es sei vielmehr vor dem Herabwerfen Signal gegeben, das Kind von einigen Augenzeugen gewarnt und auch von Jemand zurückgehalten versucht worden. — Wie die letzte, geben wir auch diese Darstellung in unparteiischer Weise den Lesern unseres Blattes wieder, die Beurteilung des ganzen Sachverhalts denselben überlassend.

O e s t e r r e i c h .

Wien. Die Feiertagsruhe ist diesmal in der österreichischen Hauptstadt arg gestört worden. Die Tramway-Kutscher hatten für die Oftertage einen Strike vorbereitet, in der Erwartung, daß ihnen angesichts des drohenden Ausfalls der Feiertags-Einnahmen ihre Forderungen leicht bewilligt werden würden. Der Strike wurde Sonntag Morgen begonnen. Auf den einzelnen Depotplätzen der Pferdebahn sammelten sich große Menschenmassen an und es kam zu sehr ernstlichen Konflikten mit der Polizei. Abends mußte eine Abteilung Dragoner aufgeboden werden. Als diese aufmarschierten, wurden sie von der johlenden Menge mit einem Steinhagel empfangen. Mit Säbelhieben wurde die Menge endlich auseinander getrieben. Zahlreiche Verhaftungen fanden statt. Die Ruhestörungen wurden abends überaus bedenklich, aus Fenstern und von den Dächern vieler Häuser slog auf das Militär ein Steinhagel, worauf Dragoner in die Menge ritten und sie durch Säbelhiebe auseinandersprengten. Der Pöbel machte mehrfache Plünderungsversuche. Das Publikum nimmt Partei für die Kutscher.

Wien, 25. Apr. Der Ausstand ist beendet. Der gestrige Abend verlief in Folge militärischen Massenaufgebots verhältnismäßig ruhig. Der Gemeinderat beschloß Bestrafung der Trambahngesellschaft mit 50 000 fl. Kautionsverlust und 10 000 fl. für jeden weiteren Tag Verlehrsstörung. (S. M.)

A u s l a n d .

Brüssel, 24. April. Boulanger ist um 6 1/4 Uhr früh mit seiner Begleitung via Ostende nach London abgereist.

Boulanger hat nunmehr „der Not gehorchend, nicht dem eigenen Triebe“, die Gastfreundschaft der belgischen Hauptstadt mit derjenigen Londons vertauscht. Am Mittwoch verließ Boulanger, begleitet von seinem Generalstabe, Brüssel mittelst Extrazuges, wie es sich einem Präsidenten gebührt, und reiste nach Ostende, wo er sich mit seinen Getreuesten auf einem Extradampfer nach England einschiffte.

Wie die „B. N. N.“ erfahren, wird sich der deutsche Botschafter in Paris, Graf Münster, demnächst auf Urlaub begeben. Er wird durch diesen „zufälligen“ Umstand verhindert sein, der Eröffnung der Pariser Weltausstellung beizuwohnen. Ebenso dürften noch andere in Paris beglaubigte Botschafter durch ähnliche „Zufälle“ dieser Eröffnungsfeier ferngehalten werden.

Paris, 23. April. Gestern abend wurde der von der Polizei schon seit einiger Zeit gesuchte Anarchist Soudan verhaftet; zugleich wurde in seiner Wohnung eine neue Suche vorgenommen und eine Anzahl von Schriftstücken beschlagnahmt, aus welchen hervorgeht, daß dieser gemeingefährliche Mensch schon seit einem Jahre im Solde Boulangers stand.

Der „Köln. Ztg.“ wird aus Petersburg gemeldet: Den französischen Behauptungen gegenüber kann bestimmt versichert werden, daß weder der Zar noch ein russisches Geschwader Frankreich während der Ausstellung besucht.

* Am Ostermontag hat im fernem Westen Amerikas eine so seltsame und aufregende Szene gespielt, wie sie eben nur auf dem Boden der „freien Union“ vorkommen kann. An diesem Tage mittags wurde laut Bundesbeschluß das bislang den Indianern reserviert gewesene Gebiet von Oklahoma, nördlich von Texas gelegen, kostenlos weißen Ansiedlern überlassen. Schon wochen- und monatelang lagerten deshalb an den Grenzen des Gebietes, die von Bundesstruppen bewacht wurden, mehr als 50 000 Menschen, um von dem Lande Besitz zu ergreifen und als nun in der That am Montag mittag die Truppen zurückgezogen wurden, ergoß sich dieser riesige Menschenstrom wie wahnsinnig in das Land Oklahoma, wobei es zu furchtbaren blutigen Szenen kam. Da nur etwa 20 000 Menschen in Oklahoma als Ansiedler Platz haben sollen, so wird die eigenartige Kolonisation dieses Gebietes in Anbetracht der vielen hierauf reflektierenden Zehntausende wahrscheinlich noch zu großem Blutvergießen führen.

Der mit der letzten südamerikanischen Post eingetroffene Buenos-Aires-Standard enthält Einzelheiten über ein Eisenbahnunglück, welches sich am 14. März auf der Rosariolinie zutrug. Um 10 Uhr abends entgleisten 3 dicht mit Einwanderern gefüllte Wagen unweit Bancalari. Die Petroleumlampen setzten bald die Kleider der Reisenden in Brand. Alles stürzte sofort nach den Thüren, welche jedoch verschlossen waren. Die Schwachen gerieten unter die Füße der Starken und Jeder suchte sich durch die Fenster der brennenden Wagen zu retten. Die Szenen, welche sich darauf abspielten, waren entsetzlich. Der Arm eines Mannes war unter das Rad eines Wagen geraten. Die Flammen kamen immer näher heran, und der Unglückliche, den gewissen Tod vor sich sehend, schrie wie wahnsinnig und verbrannte, nachdem man ihn vergebens zu retten versucht hatte, vor den Augen der entsetzten Umstehenden. In einem Wagen fand man später 7 verkohlte Leichen, welche sich alle umschlungen hatten. Eine Mutter hielt ihre beiden Kinder in den Armen.

Bestellungen auf den Enztähler werden täglich von allen Poststellen angenommen.

Bekanntmachungen in demselben finden anerkannt wirksame Verbreitung.

Am...

Nr. 66. Erscheint Dienstag im Bezirk v...

Die Spexthalwegs im 29. April an

Der Behu gefertigte Dr lichen Teil de die Strecke vo bis zur grob — ist bis

Monta in der Kanzle zur öffentliche Einprache innerhalb die lich bei der bringen. Den 26.

Brenn an Witter vor auf dem Rat wald Linie 45 Km. b 4 " 80 " 106 " 42 " Den 26

Diejenigen sichtigen, im Mietsrä abzugeben, we schultheißenan mitzuteilen. Den 27.

Gemein Der in Mittwoch der 11 Uhr ausg

